

NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 18. Juni 2018

Ort: Rathaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:19 Uhr

I. Anwesenheitsliste

<u>Bürgermeister:</u>	
Janz, Friedrich	

<u>Beigeordnete:</u>	
Krämer, Bernhard (o. RM)	
Mack, Wolfgang (o. RM)	entschuldigt

<u>Ratsmitglieder:</u>	
Abel, Adam	
Beck, Heike	
Brunk, Markus	nicht anwesend
Bunn, Gernot	
Engert, Jacqueline	
Gräsel, Anita	
Hollenbach, Peter	
Jung, Hansjörg	entschuldigt
Krollmann, Markus	
Lintgen, Michael	
Mayer, Frank	entschuldigt
Schnabel, Alfons	
Schnabel, Karl-Heinz	
Vollmer, Jürgen	
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	

<u>von der Verwaltung:</u>	
Frau Annette Faßbinder, zugl. Schriftführerin	

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 2 Jugendtreff**
1. - Info über Sachstand -
2. Nutzungsordnung
- Beratung und Beschluss -
- TOP 3 Einrichtung einer provisorischen Gruppe in der KiTa St. Martin**
- Sachstandsbericht -
- TOP 4 Beitrag der Gemeinde zur Unterhaltung der Wirtschaftswege**
- Beratung und Beschluss -
- TOP 5 Bauangelegenheiten**
- TOP 6 Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Friedrich Janz eröffnet die 31. Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Zuhörer. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 07.06.2018 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Zur Schriftführerin wird Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeindeverwaltung bestimmt.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Dem Ortsbürgermeister liegen zwei schriftliche Anfragen von Herrn Siegfried Hampel vor. Zum einen erbittet Herr Hampel Auskunft über die Verkehrsplanung im Neubaugebiet „Gutenbergring“/Einmündung in den Badenheimer Weg und zum anderen fragt er nach dem Stand der Überlegungen zur Erweiterung des Kindergartens.

Zur Verkehrsplanung im Neubaugebiet „Gutenbergring“ hatte Herr Janz angesichts der bekannten prekären Situation die Absicht, Pflanzkübel in einem Abstand von einem Meter von der Mauer des östlich gelegenen Grundstückes zu platzieren, damit Fußgänger auf diese Weise gefahrloser diesen Bereich passieren könnten. Da der Grundstückseigentümer des Eckgrundstücks gegenüber die Absicht gehabt hätte, sein Grundstück nicht zu bebauen, sondern an die Gemeinde zurückzugeben, hätte die Gemeinde vor dem Weiterverkauf von diesem Grundstück einen Streifen von etwa 2 Metern abgetrennt und auf diesem die Zufahrt in den Gutenbergring entsprechend verbreitert. Nun wolle der derzeitige Eigentümer allerdings doch bauen. Er werde diesen deshalb ansprechen um ihm möglicherweise die erforderliche Fläche des Grundstücks abzukaufen. Zunächst wird Herr Janz in Abstimmung mit dem Ordnungsamt der VG einen Spiegel aufstellen lassen, damit dieser Straßenbereich besser einsehbar ist.

Herr Martin Vollmer schlägt vor, massive Poller am betreffenden Anwesen zu errichten.

In den nächsten Ratssitzungen soll dieses Thema weiter behandelt werden.

Zum Thema Erweiterung des Kindergartens verweist Herr Janz auf den TOP 3.

TOP 2

Jugendtreff

1. - Info über Sachstand -

2. Nutzungsordnung

-Beratung und Beschluss-

2.1. - Info über Sachstand -

Ortsbürgermeister Janz informiert die Ratsmitglieder darüber, dass der Jugendtreff am Donnerstag, den 28.06.2018, im Hof des Bürgerhauses eröffnet wird. In den letzten Wochen und Monaten fanden mehrere Gespräche mit den Jugendlichen statt. Antonia Schmitt hat einen Flyer entworfen, mit dem der Jugendtreff beworben wird. Die Ortsgemeinde hat eine Spende in Höhe von 500 € vom Kindersachenbasarteam erhalten, wovon diverse Spiele gekauft wurden. An dieser Stelle bedankt sich Herr Janz herzlich bei dem Basarteam und weist auf den nächsten Basar am 15. September hin. Herr Krollmann besorgt leihweise eine Tischtennisplatte von der TSG, Frau Fels stellt einen Tischkicker sowie eine Dartscheibe zur Verfügung. Darüber hinaus werden zur Unterbringung der Spiele zwei Stahlschränke angeschafft und im hinteren Raum der „Alten Post“, in dem sich auch die Küche befindet, aufgestellt. Die vier Schränke im vorderen Raum verbleiben zur Nutzung für die Damen des Strick- und Spielkreises.

Herr Janz berichtet, dass das Interesse der Kinder und Jugendlichen an einem Jugendtreff zur Zeit recht groß sei. Er hoffe, dass dies so bleibt. Aus diesem Grund solle das Angebot des Jugendtreffs attraktiv gestaltet werden. Die Gemeinde plane eine Einweihungsfeier mit einem kleinen Imbiss und Getränken für den 28. Juni, zu der er die Ratsmitglieder herzlich einlade.

Zunächst sollen die Scheune des Bürgerhauses sowie die Räumlichkeiten der „Alten Post“ für den Jugendtreff genutzt werden. Sollte der Jugendtreff dauerhaft gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen werden, wird die Gemeinde den Raum über der „Alten Post“ für die Jugendlichen herrichten lassen. Hierzu wird Herr Janz möglichst bald Kontakt mit Frau Goldschmidt von der Kreisverwaltung aufnehmen. Ebenso wird er die Bauabteilung der Verbandsgemeinde einbinden. Es wäre wünschenswert, wenn bei entsprechendem Bedarf die Räumlichkeiten über der „Alten Post“ ab Frühjahr 2019 zu nutzen wären.

Herr Krämer erinnert daran, dass die Scheune wegen der Sommerspätlese vorerst nur eingeschränkt von den Jugendlichen genutzt werden kann. Aus diesem Grund sollen die Paletten vorerst bei Herrn Krollmann bleiben und erst nach Ende der Sommerferien in die Scheune gestellt werden. Des Weiteren teilt er mit, dass die Scheune inzwischen gesäubert wurde und aufgeräumt ist und in der Kerbewoche ab Mittwoch, dem 05. September, für jegliche Nutzung gesperrt ist.

2.2 Nutzungsordnung

Herr Janz hat eine Nutzungsordnung für den Jugendtreff entworfen, die dem Rat vorliegt. Sie wurde so auch vom Jugendausschuss gebilligt. Offen war die Frage geblieben, ob für Jugendliche über 16 Jahre der Konsum von alkoholischen Getränken mit Ausnahme von Spirituosen im Jugendtreff zugelassen werden sollte.

Frau Anita Gräsel ist grundsätzlich gegen alkoholische Getränke, da man nicht ausschließen könne, dass auch jüngere Besucher des Jugendtreffs dort Alkohol konsumieren.

Herr Jürgen Vollmer sieht dies zwar als kritisches Thema an, aber man sollte den Jugendlichen eine Chance geben und die Sache beobachten. Jedoch ist er gegen Spirituosen.

Herr Krollmann regt an, die Nutzungsordnung unter Punkt 3 „Alkohol, Rauchen, Drogen“ mit der Formulierung zu ergänzen: „Übermäßiger Alkoholenuss ist zu vermeiden“.

Als Ansprechpartner für die Jugendlichen wird vorerst Herr Janz zur Verfügung stehen. Möglichst bald sollte aber ein Elternteil als Ansprechpartner fungieren. Herr Jürgen Vollmer teilt mit, dass der Gemeindeferent Andreas Mangold sich bereit erklärt hat, die älteren Jugendlichen in deren Funktion als Betreuer zu coachen. Herr Mangold würde ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Obwohl der unter Punkt 6 aufgeführte Haftungsausschluss möglicherweise rechtlich ohne Bedeutung ist, sollte dieser Punkt in der Nutzungsordnung belassen werden.

Nichtalkoholische Getränke wie Wasser, Saft und Limo sollen den Jugendlichen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Alkoholische Getränke müssen von den Jugendlichen selbst mitgebracht und finanziert werden.

Nach Abschluss der Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorgelegte Nutzungsordnung mit der Ergänzung, dass Jugendliche ab 16 Jahren im Jugendtreff bis auf Weiteres alkoholische Getränke mit Ausnahme von Spirituosen konsumieren dürfen. Für nichtalkoholische Getränke stellt die Gemeinde dem Jugendtreff ein Budget zur Verfügung.

TOP 3 Einrichtung einer provisorischen Gruppe in der KiTa St. Martin

Wie in der letzten Ratssitzung besprochen, hat Herr Janz den Verwaltungsrat der kath. Kirchengemeinde wegen der Übernahme der Trägerschaft für eine weitere, provisorische Gruppe in der Kita St. Martin angeschrieben. Das Schreiben vom 18.05.2018 liegt den Ratsmitgliedern vor. Mit diesem Schreiben bittet die Gemeinde Gau-Bickelheim die kath. Kirchengemeinde, die Trägerschaft für eine noch einzurichtende provisorische Gruppe zu übernehmen, sodass diese provisorische Gruppe organisatorisch der KiTa St. Martin angegliedert ist. Diese weitere Gruppe solle möglichst zum Beginn des Jahres 2019 in Betrieb gehen. Sollten sich mittelfristig die dann aktuellen und die prognostizierten Kinderzahlen auf dem erhöhten Niveau stabilisieren, werde die Ortsgemeinde eine weitere Kindertagesstätte einrichten und in ihrer Trägerschaft führen.

Herr Janz informiert den Rat auch darüber, dass als eine der Möglichkeiten für die Unterbringung der provisorischen Gruppe Frau Kerstin Eitzenberger der Gemeinde ihr Haus in der Pestalozzistraße zur Verfügung stellen würde. Danach erteilt er Herrn Jürgen Vollmer, auch Mitglied des Pfarrverwaltungsrats, das Wort.

Dieser informiert den Rat ausführlich über die bisher von kirchlicher Seite unternommenen Schritte. So habe der Verwaltungsrat das Schreiben des Ortsbürgermeisters umgehend an das bischöfliche Ordinariat weitergeleitet. Das bischöfliche Ordinariat habe das Schreiben positiv beurteilt und sei bereit, für 2 Jahre die Trägerschaft für die provisorische Gruppe zu übernehmen. Frau Vogtel-Rehn habe bereits zwei Besichtigungstermine vereinbart, um sich Containerlösungen in anderen Kitas anzusehen und sich mit der dortigen Kita-Leitung auszutauschen. Man sei bemüht, nach Andocklösungen an die bestehende Einrichtung zu suchen.

Im Verlauf der weiteren Diskussion kommt von der Ortsgemeinde der Vorschlag, sich auf eine Containerlösung auf dem Gelände der KiTa zu konzentrieren. Diese könnte auf der Fläche des Carports und der beiden Parkplätze im Zugangsbereich zur KiTa realisiert werden. Das habe viele Vorteile. So müssten keine zusätzlichen sanitären Anlagen errichtet werden, die Kinder könnten in der Kita essen und auch das Außengelände mit nutzen. Da das Gelände bereits relativ eben sei, müssten keine großen Erdbewegungen vorgenommen werden. Der Zaun und das Tor könnten ohne Probleme Richtung Pestalozzistraße versetzt werden. Bei einem Ortstermin letzte Woche hat die Unfallkasse Rheinland-Pfalz bereits grünes Licht zu dieser Lösung signalisiert. Das Landesjugendamt hat sein Einverständnis dazu erklärt, dass eine weitere Gruppe mit bis zu 20 Kindern in der KiTa für die Dauer von zwei Jahren eingerichtet wird. Allerdings müssten dafür mit einem weiteren Gruppenraum von 45 m² die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Auch

die Leitung der KiTa sieht diese Lösung positiv. Der Vorschlag aus dem Rat, den derzeitigen Turnraum als Gruppenraum zu nutzen, lässt sich aus Sicherheitsaspekten nicht umsetzen.

Herr Jürgen Vollmer betont noch einmal, dass der Verwaltungsrat der kath. Kirchengemeinde ganz aktiv in diese Sache eingegriffen habe. So habe es nur für dieses Thema eine Sitzung des Verwaltungsrats gegeben. Pünktlich zu dieser Sitzung habe sodann das Schreiben des bischöflichen Ordinariats vorgelegen, das den Verwaltungsrat ermächtigt, zu diesem Thema eine Entscheidung zu treffen. Auch liege seit dem 31. Mai 2018 das Schreiben von Frau Weidl vor mit der Zusage, dass die Kirche die Trägerschaft übernimmt; allerdings mit der Bedingung, dass die Gemeinde Gau-Bickelheim die Kirchengemeinde komplett von einer Kostenbeteiligung freistellt. Um das Personal für die provisorische Gruppe würde sich Frau Weidl kümmern.

Für die Planung und Realisierung des Containerprojekts wird die Hilfe der VG-Bauabteilung benötigt. Sollte diese wegen anderer Aufgaben diese Hilfe nicht leisten können, soll nach Auffassung des Rats eine externe Firma damit beauftragt werden. Herr Hollenbach regt an, den Bürgermeister dazu zu bevollmächtigen. Herr Krämer merkt an, dass auch der Brandschutz zu berücksichtigen sei.

Zuschüsse zu der provisorischen Container – Lösung wird es keine geben. Allerdings ist es möglich, für die Möblierung dieser provisorischen Gruppe einen Zuschuss von bis zu 25.000 € zu erhalten, wenn die Voraussetzungen dafür bis zum 31.12.2018 geschaffen sind.

Bereits in seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat sich dafür ausgesprochen, den Kindergarten-Ausschuss um je zwei Mitglieder aus den Fraktionen zu erweitern. Nachdem ihm die Personen benannt worden sind, wird Herr Janz diese für die geplanten Besichtigungen der anderen KiTas einladen und den erweiterten Kindergarten-Ausschuss in Kürze zusammenrufen.

In diesem Zusammenhang gibt Herr Janz bekannt, dass er wegen der Dringlichkeit der Maßnahmen in der KiTa und auch wegen der rechtzeitigen Auftragserteilung für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung eine Ratssitzung in den Sommerferien plant. Diese werde dann wegen der Sommerspätlese ausnahmsweise nicht an einem Montag stattfinden.

TOP 4 Beitrag der Gemeinde zur Unterhaltung der Wirtschaftswege

In den vergangenen Sitzungen wurde bereits mehrfach über einen Beitrag der Gemeinde zur Unterhaltung der Wirtschaftswege ausführlich gesprochen, jedoch noch kein Beschluss gefasst

Zur Klarstellung erklärt Herr Janz zunächst, dass es nicht Sache der Firma juwi sei, die von ihr genutzten Wirtschaftswege zu unterhalten, auch nicht die auf ihre Kosten geschotterten. Diese blieben so erhalten und würden von juwi erneut geschottert, wenn diese einen Bedarf dafür sieht. Obwohl die Gemeinde trotz der Einnahmen aus der Wegenutzung keine Verpflichtung habe, die Wegeunterhaltung mit zu finanzieren, schlägt er einen Beitrag der Gemeinde dazu in Höhe von gut einem Drittel des Wegebaubeitragsaufkommens vor, also 2.500 €. Dieser Zuschuss solle künftig an die Höhe des Wegebaubeitragsaufkommens gekoppelt werden.

Es folgt eine ausführliche Diskussion, in der einige Ratsmitglieder die Meinung vertreten, dass die Kosten für die Unterhaltung der Wirtschaftswege ständig steigen und die Schäden immer größer werden. 2.500 € würden deshalb nicht ausreichen. Außerdem würde die Gemeinde wegen der Windenergieanlagen Geld bekommen, welches sie teilweise für die Unterhaltung der Wirtschaftswege verwenden könnte. Die Schotterwege wären in der Unterhaltung teurer, weshalb sich die Gemeinde mit einem höheren Beitrag an der Unterhaltung beteiligen sollte.

Herr Vollmer schlägt vor, dass die Gemeinde einen jährlichen Zuschuss von einem Drittel des Wegebaubeitragsaufkommens zahlen soll, mindestens jedoch 4.000 €.

Nach einer weiteren ausführlichen Diskussion beschließt der Rat wie folgt:

- Die grundsätzliche Zustimmung für einen Beitrag zur Wegeunterhaltung erfolgt einstimmig.
- Bei einer Enthaltung stimmt der Rat für die Koppelung des Beitrages an den Wegebaubeitrag.
- Der Beschluss darüber, dass die Gemeinde einen jährlichen Zuschuss von einem Drittel des Wegebaubeitragsaufkommens, zumindest jedoch 4.000 €, zur Unterhaltung der Wirtschaftswege leistet, ergeht mit 12 Ja- Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung.

TOP 5 Bauangelegenheiten

Die Eigentümer des Autohofs möchten im Tankstellenbereich ihr Angebot erweitern. In diesem Zusammenhang notwendige ergänzende Baumaßnahmen würden eine Überschreitung der Baulinie Richtung Restaurant von 2 Metern und Richtung Westen von 8 Metern erforderlich machen. Bevor er eine förmliche Bauvoranfrage dazu stelle, hätte er gerne eine Meinung des Gemeinderats dazu, ob dieser für eine solche Maßnahme eine Änderung des Bebauungsplans für erforderlich halte oder eine Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplans in Betracht käme.

Vorbehaltlich des Inhalts der beabsichtigten Bauvoranfrage kann der Rat sich vorstellen, eine entsprechende Befreiung zu erteilen.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

- Die nächste Ratssitzung findet noch in den Sommerferien statt, voraussichtlich am Dienstag, den 31.07.2018.
- Herr Hansjörg Jung legt aus gesundheitlichen Gründen sein Ratsmandat mit Ablauf des 30.06.2018 nieder. Als Nachrücker wurde Herr Jonas Mayer bereits angeschrieben.
- Herr Janz informiert die Ratsmitglieder über die letzte Bürgermeisterdienstbesprechung. Folgende Themen wurden besprochen:
 - Umsatzsteuer auf kommunale Leistungen
 - Mitgliedschaft im Kommunalforum des EWR
 - Kommunal- und Europawahl am 26. Mai 2019
 - Bürgerbus
 - Ehrungen von verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern
Ehrendadeln des Landes Rheinland-Pfalz; Verdienstorden der Verbandsgemeinde Wöllstein; Ehrungen im sportlichen Bereich
 - Brandungskliff Eckelsheim; finanzielle Unterstützung durch die anderen Ortsgemeinden
 - Informationen zu den neuen Datenschutzregelungen
 - Friedhofsgebührensatzungen – einheitliche Regelung für alle acht Ortsgemeinden; Erhebung einer Gebühr im Voraus für das Entfernen einer Grabstelle nach Ablauf der Nutzungsrechte
 - Ortsbeleuchtung – Umstellung auf LED-Leuchten
- In einer der nächsten Ratssitzungen soll evtl. das Thema „Rasentraktor für den Friedhof“ behandelt werden. Die Gemeinde rechnet mit Kosten in Höhe von etwa 7.000 € zuzüglich möglicherweise der Kosten für eine Unterstellmöglichkeit. Herr Janz bittet die Ratsmitglieder, sich mit dieser Thematik zu befassen. Herr Krollmann schlägt ggfs. einen Rasenroboter vor. Hierzu müssten dann noch Erkundigungen eingeholt werden.
- Auch in Folge eines Starkregens im Mai hat sich in der Ludwig-Jahn-Straße in Höhe des Grundstücks Hausnummer 11 in der Nähe eines Kanaleinlaufs die Straße um einen halben Meter gesenkt. Herr Janz hat wegen der Eilbedürftigkeit der Maßnahme die Firma Wöbau bereits beauftragt, den Schaden zu beheben. Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa

- 8.000 €. Herr Janz lässt klären, ob sich die Verbandsgemeindewerke an den Kosten beteiligen.
- Die Reparaturen an Dach und Gebälk der alten Scheune des Bürgerhauses sind weitestgehend abgeschlossen. Mittlerweile ist im nördlichen Bereich der Scheune ein Balken heruntergefallen und im Netz hängen geblieben. Der ursächliche Schaden (mehrere durchgefautete Balken) wird im Herbst behoben. Die anstehenden Termine für die Sommerspätlese können somit stattfinden. Die Scheune wurde in der Zwischenzeit geräumt. Der Sperrmüll ist bestellt.
 - Herr Janz lädt alle Gemeinderatsmitglieder zur Eröffnung des Jugendtreffs am 28.06.2018 herzlich ein.
 - Ebenso lädt er für den kommenden Sonntag zum Pfarrfest und dem Orgelkonzert in der Kirche ein.
 - „Das große Welttheater“ wurde bisher noch nicht auf der Gau-Bickelheimer Homepage beworben. Das Finden geeigneter Zugpferde für die beiden Wagen ist ein größeres Problem. Die Regisseurin, Frau Dr. Storr, und auch er selbst seien nach Auskunft von Herrn Janz noch auf der Suche. Die Werbung auf der Homepage erfolgt erst dann, wenn das Problem mit den Zugpferden geklärt ist. Herr Janz kündigt an, dass die Gemeinde einen finanziellen Beitrag zu den Kosten dieser Aufführung leisten wird.
 - Der Lebensmittelmarkt „Treff 3000“, der zur EDEKA-Gruppe gehört, wird voraussichtlich im September vorübergehend geschlossen. Von den 160 „Treff 3000“ – Märkten werden 80 Märkte zu einem „Netto“ und 80 Märkte zu einem „Edeka-Xpress“ umgestellt. Der Gau-Bickelheimer Markt wird zu einem „Netto“-Markt und voraussichtlich im Oktober wieder eröffnet.
 - Die problematische Situation an der Ecke Badenheimer Weg/Gutenbergring wird in der nächsten Ratssitzung ausführlicher erörtert. Der Spiegel zur besseren Einsicht in die Straßeneinmündung wird so bald wie möglich aufgestellt
 - Der Beginn der Sanierung der Ortsdurchfahrt der B 420 verzögert sich und wird wahrscheinlich erst im Jahr 2020 erfolgen.

Anfragen

- An der Straßeneinmündung Flonheimer Weg/Wallertheimer Straße soll ebenfalls zur besseren Verkehrseinsicht ein Spiegel aufgestellt werden. Das ist mit dem LBM abzuklären.
- Herr Krämer berichtet, dass er mit Unterstützung der FFW in der zweiten Maihälfte den bestehenden Brunnen an der alten Kläranlage in Augenschein genommen hat. Dieser führt so viel Wasser, dass man damit die Bewässerung des Sportplatzes vornehmen kann. Die Wasserleitungen sind vorhanden und werden für in Ordnung befunden. Es muss geprüft und geklärt werden, wie man den Sportplatz über diesen Brunnen künftig bewässern kann. Eine entsprechende Pumpe muss gekauft werden. Der Ortsgemeinderat bemächtigt hierzu einstimmig Herrn Bernhard Krämer.
- Herr Jürgen Vollmer hat eine Frage zu den Mitteilungen und Anfragen im letzten Protokoll, welche im Rat geklärt werden konnte.
- Dominik Weil berichtet, dass für die Sirene auf dem Dach des Rathauses ein neuer Motor bestellt wurde. Dieser soll am Freitag, den 22.06.2018 ausgetauscht werden.
- Herr Krollmann fragt an, wie weit der Stand der Bodenmarkierungen für Parkplätze und Kilometerbeschränkungen sei. Hierzu berichtet Herr Janz, dass die Verbandsgemeinde die Arbeiten wohl ausführen könnte, was dann aber viel Geld kosten würde. Eine externe Firma konnte bisher nicht gefunden werden. Dafür seien der Aufwand und die Anfahrtskosten zu hoch. Herr Janz wird bei dem LBM Informationen einholen, welche Möglichkeiten es gibt, um die Bodenmarkierungen baldmöglichst aufzubringen.
- Auf Nachfrage bezüglich des Baumkatasters teilt Herr Janz mit, dass er die Auftragserteilung dazu an die Verbandsgemeinde weiter gegeben habe. Er werde den Auftrag nun selbst unmittelbar an die Firma Horstmann erteilen. Herr Martin Vollmer teilt mit, dass seiner Zeit im Badenheimer Weg die falschen Bäume gepflanzt wurden. Kugelahörner seien definitiv nicht die richtigen Bäume an dieser Stelle, da die Pflege zu aufwändig ist und sie ständig in die Fahrbahn hineinragen. Es sollte überlegt werden, die Bäume zu entfernen und neue passendere Bäume zu pflanzen.

- Herr Krämer berichtet, dass nach einem Starkregen letztlich das Wasser auf dem Parkplatz am Sportplatz stand. Grund sei vermutlich das geringe Fassungsvermögen der Kanäle, die für eine solche Menge an Niederschlag nicht ausgerichtet sind. Auch sollten die Sinkkästen dort einmal geprüft werden.
- Am Eichbaum am Kreuz sind laut Herrn Martin Vollmer die Würmer wieder aktiv. Die Firma muss dringend wieder beauftragt werden, den Baum zu behandeln. Herr Janz wird Herrn Horstmann umgehend damit beauftragen.
- Die Kreisverwaltung hat über den Bauantrag der Eigentümer des Autohofs zu dem geplanten Containerhotel noch nicht entschieden. Nach Auffassung der VG-Bauabteilung dürfte sie dieses jedoch nicht genehmigen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Friedrich Janz den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:19 Uhr.

Unterschriften:

Friedrich Janz,
Vorsitzender

Annette Faßbinder,
Schriftführerin

Niederschrift gefertigt am